

taktische Krankheit

Beitrag von „Forsch“ vom 28. November 2005 11:26

Hallo allerseits,

tatsächlich habe ich darüber (ernsthaft) nachgedacht, mal einen Tag taktisch krank zu sein.
Nein, ich bin nicht (wirklich) krank. Nur einfach platt und müde und kaputt und ausgelaugt und und und

Also, Fazit: ich feiere nicht krank!

Wem ging es schon ebenso, wer outet sich?

Gruß, Forsch

Beitrag von „kinderliebe“ vom 28. November 2005 11:57

Welcher Berufstätige hat das noch nicht gemacht, gibts da Einen???

Ich konnte den Tag dann leider nicht genießen, schlechtes Gewissen war zu gross 😊 .

Und damit stellte sich die Frage nicht mehr.

kinderliebe

Beitrag von „amelie05“ vom 28. November 2005 12:45

Hallo,

ja - bei uns an der Schule war sowas üblich. Da hat der Lehrer wirklich regelmäßig jeden Montag "krank" gemacht.

Liebe Grüße,

Laura

Beitrag von „Tina_NE“ vom 28. November 2005 13:47

Amelie,

keiner hat was von "jeden Montag" blau machen gesagt.

Sondern lediglich, dass mal eine arg benötigte Auszeit genommen wurde, um den Akku wieder aufzutanken, der bei Lehrern oft auch am WE nicht wirklich voll wird...

Auch wenn ich "nur" im Referendariat bin...ich oute mich auch, dasselbe zu tun, wenn's wirklich nötig wird!

Tina

Beitrag von „Tina34“ vom 28. November 2005 13:52

Hallo,

wenn's gar nicht mehr geht finde ich das auch einen Ausweg. Habe ich auch schon mal gemacht.

Aber vorher würde ich andere Hilfsmaßnahmen probieren, z.B. einen Nachmittag Schnellvorbereitung und den Rest des Tages etwas angenehmes machen. Manchmal reichen ein paar Stunden Erholung auch - versäumte Tage produzieren manchmal Zusatzstress, dann hätte das auch nichts gebracht.

LG

Tina

Beitrag von „Bablin“ vom 28. November 2005 14:18

Krank feiern habe ich noch nicht gemacht - wohl aber "einfache" Stunden eingeplant, mit Lesen, [Abschreiben](#), Schönschreiben, Päckchenrechnen, malen ... (von einem fürsorglichen Schulleiter "verordnet")

Beitrag von „Herr Rau“ vom 28. November 2005 16:34

Ich habe auch noch nicht, weil ich noch nie so fertig war, dass ich einen Tag nicht mit leichten Stunden überstanden hätte.

Aber wenn ich so fertig wäre, würde ich zu Hause bleiben. Obwohl sich das leichter sagt als tut.

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 28. November 2005 16:43

Wenn ich dass wollte, dann würde ich einfach mal meine Überstunden abfeiern. Einfach Blau machen - nee...

Beitrag von „indidi“ vom 28. November 2005 16:47

Hab ich noch nicht gemacht.

Einfach auch schon deshalb, weil es bei uns an der Schule üblich ist, wenn man krank ist eine Vertretungsmappe für die vertretenden Lehrer zusammenzustellen.

Und bis ich da was einigermaßen Sinnvolles zusammengestellt hab, geh ich lieber gleich rein und halte "light-Unterricht".

(Der übrigens nicht immer der Schlechteste sein muss) 😄

Beitrag von „Pet“ vom 28. November 2005 17:33

<Dran gedacht auch schon, aber noch nie gemacht.

Dann wirklich lieber ein paar ruhige Stunden vorbereiten:

[Abschreiben](#) usw.

Gruß

Beitrag von „volare“ vom 28. November 2005 17:39

Zitat

indidi schrieb am 28.11.2005 16:47:

Hab ich noch nicht gemacht.

Einfach auch schon deshalb, weil es bei uns an der Schule üblich ist, wenn man krank ist eine Vertretungsmappe für die vertretenden Lehrer zusammenzustellen.

Bei uns ist das genauso. Deshalb (und weil ich weiß, dass mich das schlechte Gewissen nerven würde) hab ich's auch noch nie gemacht und lieber ebenfalls auf die Unterricht-light-Version zurückgegriffen. 😄

Viele Grüße

volare

Beitrag von „Birgit“ vom 28. November 2005 17:46

Ich bin auch noch nicht taktisch krank gewesen, auch, weil ich es immer unheimlich blöde finde, wenn ich für andere Kollegen dann noch ein paar Stunden extra machen muss (parallel zu meinem eigentlichen Unterricht). Im Moment ist es sowieso recht knapp, weil ich nur wenig Zeit bis zu den nächsten Klausuren habe.

Also mache ich dann, wenn ich wirklich platt bin, eine größere Gruppenarbeitsphase mit Wiederholen in Gruppen (mit Wochenplänen z.B.) oder Hausaufgabenbenotung in Gruppen etc., wo ich mich deutlich zurücknehmen kann.

Immerhin ist aber bei uns heute die Schule wegen des Wetters ausgefallen, das hat mir wirklich gut getan.

Grüße

Birgit

Beitrag von „Bablin“ vom 28. November 2005 17:58

Die Vertretungsmappe muss bei uns ohnehin immer parat liegen - man kann ja auch mal plötzlich krank sein ... Da sie auf Vorrat angelegt ist, enthält sie allerdings nur Kopiervorlagen, und das nützt dann nichts, wenn der Kopierer für eine Woche kaputt ist, wie es mit unserem neuen Teil mit x extrafunktionen jetzt alle naslang passiert ...

Aber mit und ohne Vertretungsmappe, auf irgend eine Weise müssen die KollegInnen die Vertretung wuppen.

Ich finde es nicht so toll, wenn ich mich zur Schule schleppe, um irgendwie in meiner Klasse ein Lightprogramm zu inszenieren und dann 4 Kinder aus anderen Klassen dazubekomme, oder meine lieben Kiddies abgebe, um in einer schwierigen Klasse einzuspringen ...

Was du nicht willst, dass man dir tu ...

bablin

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 28. November 2005 18:00

...hab ich auch schon mal drüber nachgedacht, aber mich bisher immer hingeschleppt. Früher oder später, wenn es mir mal schlecht geht ohne akute Krankheit, könnte ich mir das aber vorstellen. Allerdings finde ich das Stichwort "taktisch" da nicht ganz passend.

JJ

Beitrag von „Meike.“ vom 28. November 2005 18:12

Ich hab's schonmal gemacht, weil ich in meinem ersten Jahr mit Abi nicht wusste, dass wir im Abi auch Korrekturtage nehmen können (buahh!!) - wir mussten damals das Abi während der Schulzeit korrigieren, ich hatte 27 Stunden und nur drei Wochen zur Korrektur: schlicht unmöglich, ich habe mich ins Koma korrigiert.

Aber mir gings ähnlich wie Kinderliebe: ich habe zwar endlich mal drei Arbeiten am Stück korrigiert gekriegt, hate aber ein dermaßen mieses Gewissen, dass ich mehr Stress hatte, als wär ich hingegangen.

VORnehmen tu ich's mir ab und zu mal, wenn ich das Gefühl habe, ich werde verheizt - aber es bleibt bei trotzigem Gedanken wie "Na, wenn ihr mir das auch noch aufhalst, dann werd ich halt auch mal krank!"

Mal gucken, ob ich's dereinst umsetze.

Gruß
Heike

Beitrag von „namenlose“ vom 28. November 2005 18:47

drüber nachgedacht: ja, heute fühl ich mich auch schon wieder so, dass ich nicht weiß, wie ich zum ende der woche kommen soll.

gemacht: noch nicht, aber ich hatte im frühjahr mal den punkt, dass ich so fix und alle war, dass mich der arzt krank geschrieben hat, weil ich gar nicht mehr in der lage war noch vernünftig meinen job zu machen.

Beitrag von „Doris“ vom 28. November 2005 19:15

Hallo,

wenn man so alle ist, dass man nicht mehr richtig kann, dann ist man wirklich krank und sollte zu Hause bleiben.

Denn wenn man ständig Arbeitet, obwohl man platt, müde und ausgelaugt ist, kann eine Erkrankung ganz schön schlimm werden.

Ich schleppe mich zwar auch immer zur Arbeit, obwohl ich manchmal nur mit Schmerzmitteln kann, aber ich sitze am Schreibtisch und muss keine Kinder unterrichten.

Etwas zur Erheiterung:

Eine Klassenkameradin nahm sich nach der Facharbeit im Leistungsfach BIO in Klasse 12 zwei Tag nach der Abgabe krank. Wir waren zwar volljährig, durften uns also selbst entschuldigen.

Was schrieb meine liebe Kameradin zur Begründung:

"seelische Erschöpfung"

Wurde ohne Kommentar angenommen!

Also würde ich mir wegen eines Tages nicht den Kopf zerbrechen. Wer nicht fit ist, sollte sich lieber eine Auszeit nehmen.

Doris

Beitrag von „Tina34“ vom 28. November 2005 19:24

Hallo,

bei "seelischer Erschöpfung" bekommst du sogar einen Attest vom Arzt. Krankheit muss nicht notgedrungen mit Fieber etc. verbunden sein.

Oft erledigt es sich aber von selbst. Wenn ich mich total ausgelaugt fühle, ist in der Regel eine Grippe im Anmarsch, mit der ich mich dann guten Gewissens ins Bett legen darf. 😊 Allerdings beginnt die meist pünktlich mit Ferienbeginn - seltsames Phänomen.

LG

Tina

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 28. November 2005 19:33

Wenn die letzte Klausur vom Tisch ist, und ich endlich mal ein freies Wochenende hätte, dann lauert mir meist der Virus auf...

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 28. November 2005 19:37

Genau so sehe ich das auch Tina! Ab und an geht es einfach nicht mehr weiter. Da muss man sich dann ne Auszeit gönnen. Hat ja keiner was davon wenn man irgendwann völlig fertig ist und einer mehr in der Burn Out Statistik!

LG Sunny!

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 28. November 2005 19:42

Zitat

Bablin schrieb am 28.11.2005 17:58:

Die Vertretungsmappe muss bei uns ohnehin immer parat liegen - man kann ja auch mal plötzlich krank sein ... Da sie auf Vorrat angelegt ist, enthält sie allerdings nur Kopiervorlagen, und das nützt dann nichts, wenn der Kopierer für eine Woche kaputt ist, wie es mit unserem neuen Teil mit x extrafunktionen jetzt alle naslang passiert ...

Die KL meiner Tochter hat "Trainingsmappen", vorrangig zu verwenden für eigenes Üben, herausgegeben. Bisher habe über soviel Struktur & Service gestaunt. Aber jetzt wird mir klar,

Image not found or type unknown

dass sie nur sorgenfreies "Blaumachen" vorbereitet.

- Martin



Beitrag von „heiiike“ vom 28. November 2005 21:54

Zitat

Tina34 schrieb am 28.11.2005 19:24:

Hallo,

bei "seelischer Erschöpfung" bekommst du sogar einen Attest vom Arzt. Krankheit muss nicht notgedrungen mit Fieber etc. verbunden sein.

... ich stimme Tina34 zu.

Ja, ich oute mich.



Beitrag von „Animagus“ vom 28. November 2005 22:15

Zitat

oh-ein-papa schrieb am 28.11.2005 19:42:

Die KL meiner Tochter hat "Trainingsmappen", vorrangig zu verwenden für eigenes Üben, herausgegeben. Bisher habe über soviel Struktur & Service gestaunt. Aber jetzt



wird mir klar, dass sie nur sorgenfreies "Blaumachen" vorbereitet.

Das kommt davon, wenn man Lehrern was Positives zutraut!



Gruß

Animagus

Beitrag von „Timm“ vom 28. November 2005 22:16

Zitat

Tina34 schrieb am 28.11.2005 19:24:

Hallo,

bei "seelischer Erschöpfung" bekommst du sogar einen Attest vom Arzt. Krankheit muss nicht notgedrungen mit Fieber etc. verbunden sein.

Oft erledigt es sich aber von selbst. Wenn ich mich total ausgelaugt fühle, ist in der Regel eine Grippe im Anmarsch, mit der ich mich dann guten Gewissens ins Bett legen darf. 😊 Allerdings beginnt die meist pünktlich mit Ferienbeginn - seltsames Phänomen.

LG

Tina

Das kenne ich. Die in der Schule anzutreffenden (Grippe)Viren sind wahrscheinlich arbeitgeberfreundlich und wären sonst wahrscheinlich per Erlass "XY zur Verbesserung der Stundenverorgung" auch in der Schule gar nicht erlaubt. 😊

So habe ich auch noch nicht krank gemacht, schon aus der Angst, macht man es einmal, reißt es ein. Dann lieber - wie die "Vorredner" schrieben - Unterricht light mit viel Schülerzentrierung.

Moralisch verwerflich finde ich es aber prinzipiell nicht...

Beitrag von „schlauby“ vom 28. November 2005 22:46

ich hab mich mal aus falsch verstandener arbeitsmoral im ref für mehrere wochen mit husten, schnupfen ... in die schule geschleppt. weder den kindern, noch mir selber, hat das wirklich gut getan - in den anschließenden ferien fiel ich für fast eine woche total aus! mein allgemeinmediziner hat mich dann wieder mit jeder menge medizin und bettruhe hochgepeppelt.

achso: wenn ich so lese, dass bei euch "unterricht-ligth" nur bei totaler erschöpfung angesagt ist, dann bekomme ich jetzt schon ein ziemlich schlechtes gewissen. also z.b. päckchenrechnen gehört bei mir zum täglich brot ... ist meines erachtens auch manchmal nötig. gerade im fachunterricht kann ich doch nicht immer tausend tolle methoden entfalten, oder doch?! die zeiten sind bei mir seit dem ref und entsprechender stundenzahl + konferenzen + zusatzverpflichtungen vorbei. muss ich jetzt ein schlechtes gewissen bekommen oder kann mich da jemand bestätigen.

auch "normale päckchen-stunden" lassen sich für die kinder nett und kindgerecht gestalten (also bewegung etc. integrieren). stationen, werkstätten, wochenpläne gibt es natürlich auch ... aber eben nur von zeit zu zeit.

Beitrag von „Tina34“ vom 28. November 2005 22:52

Hallo,

nur keine Panik. 😊 Lehrerfreundliche Stunden oder wenigstens Phasen baue ich öfter mit ein - aber halt nicht geballt den ganzen Tag über.

LG
Tina

Beitrag von „indidi“ vom 28. November 2005 23:14

[schlauby](#)

Brauchst kein schlechtes Gewissen zu haben. 😄

So Phasen ohne großen Schnickschnack sind oft nicht die Schlechtesten.